

„Glauben mit allen Sinnen“

03.09.2013, Von Christa Ansel

Das neue Veranstaltungsprogramm der Ökumenischen Erwachsenenbildung Wendlingen lädt ein

Glauben ist nicht nur eine Sache des Kopfes oder des Gefühls. Für Pfarrer Helmut Buchmann von der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen und Pastoralreferentin Dr. Ulrike Altherr von der Katholischen Kirchengemeinde St. Kolumban ist Glauben auch etwas für alle Sinne. Im neuen Veranstaltungsprogramm der Ökumenischen Erwachsenenbildung wird dazu eingeladen.



Dinge tasten und begreifen bei der Apfelernte auf den Wendlinger Streuobstwiesen und sich dabei mit der Verteilung von Reich und Arm befassen, dazu lädt das Programm der Ökumenischen Erwachsenenbildung Wendlingen ein. Foto: gki

WENDLINGEN. Die beiden für das Ökumenische Erwachsenenbildungsprogramm verantwortlichen Theologen sprechen davon, Glauben nur dann wirklich begreifen zu können, wenn Augen, Ohren, Mund, Nase und der Tastsinn eingesetzt werden. „Gott tritt durch unsere Sinne in unser Leben ein“, habe schon der heilige Bonaventura gesagt. Im neuen Veranstaltungsprogramm, das jetzt im September startet und bis März nächsten Jahres reicht, wird eingeladen, bei einer Vielfalt von Veranstaltungen neue oder bekannte Dinge zu sehen und zu hören. Gemeinsam gehe man dabei an bekannte und neue Orte in der nächsten Umgebung der Stadt.

„Glauben mit allen Sinnen“ startet in der zweiten Septemberhälfte mit einem „Äpfel auflesen für soziale Gerechtigkeit mit Bildungsvesper“. Besitzer von Streuobstwiesen sind aufgerufen, ihre Früchte für ein Projekt zur sozialen Gerechtigkeit zur Verfügung zu stellen, und andere, beim Äpfelauflesen zu helfen. Aus den Früchten wird Apfelsaft gemacht, der Menschen mit wenig Geld zur Verfügung gestellt wird. Bei einem Bildungsvesper am Ende wird informiert über die Verteilung von Reichtum und Armut im Land und die Situation armer Menschen. Der Termin steht noch nicht fest, ist abhängig vom Erntezeitpunkt.

Ganztägig wandern auf dem Jakobsweg bei Altenriet

Am 21. September wird eingeladen zu einer ganztägigen Wanderung auf dem Jakobsweg zwischen Altenriet und Einsiedel. Unterwegs ist Zeit zum miteinander ins Gespräch kommen, Schauen, Singen, Hören und Innehalten. Ebenso ist Platz für ein ausgiebiges Pilgervesper. Eingeladen wird hierzu von Dr. Ulrike Altherr und Dr. Andrea Fausel.

Im Katholischen Gemeindezentrum geht es am 14. Oktober um die Frage, „macht uns das Leben und die Arbeit krank?“. Eingeladen wird dazu von der Stiftung „Zeit für Menschen“ der Samariterstiftung und der Ökumenischen Erwachsenenbildung. Erklärt wird, was eine psychische Erkrankung ausmacht. Referenten sind Dr. med. Berthold Müller, Chefarzt der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie Zwiefalten, und Wolfgang Bleher, Referent für Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie der Samariterstiftung. In einem zweiten Teil wird das Schattenspiel „Lichtzeichen in der Gewitternacht“ der Theatergruppe „Nachtkerzen“ der Wohnstätte Nürtingen-Oberensingen gezeigt.

„Stahlbeton“ heißt der neue Krimi von Birgit Hummler, die am 18. Oktober in das katholische Gemeindezentrum St. Georg kommt und daraus vorliest. Mit dabei ist Peter Maile, der aus dem Arbeitsalltag als Betriebsseelsorger für die Arbeiter beim Bahnprojekt Stuttgart 21 berichtet.

Er ist in Wendlingen kein Unbekannter, Pfarrer und Kabarettist Ingmar Maybach. Jetzt kommt er wieder. Am 9. November gastiert er mit seinem neuesten Programm „Deutschland macht den KELCH-Test oder Neues von der bundesweiten CSU, christlich satirische Unterhaltung“ in der Johanneskirche. Maybach tut darin einen „augenzwinkernden Blick“ hinter die kirchliche Kulissen und macht gekonnt den Brückenschlag zwischen Politik und Religion.

„Die Maulflaschen“ servieren Kirchenkabarett vom Feinsten

Ebenfalls Kirchenkabarett vom Feinsten gibt es mit dem Programm „Verkehrt bekehrt?“ der „Maulflaschen“. Sie servieren Alltagssatire zwischen Komik und Kabarett in Szenen und Liedern aus dem kirchlichen und baden-württembergischen Leben. „Die Maulflaschen“ gastieren am 18. Januar 2014 im Gemeindezentrum St. Georg.

Unter der Rubrik „Religion und Kirche“ wird eingeladen zum Bibelgesprächskreis mit Pfarrer Martin Frey jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat im evangelischen Gemeindehaus. An einem Abend zur ökumenischen Bibelwoche, „Zum Guten gewendet – Texte und Erkenntnisse aus der Josefsgeschichte“, laden die

Evangelische Kirchengemeinde Oberboihingen und die katholische Kirche St. Kolumban mit dem Referenten Dr. Michael Hartmann am 6. November in das evangelische Gemeindehaus in Oberboihingen ein. Pfarrer Helmut Buchmann referiert am 28. November im Kinderhaus „Noahs Arche“ über die Bedeutung des Ewigkeitssonntags.

Die Rubrik „Frauen und Männer“ hält viel Bekanntes bereit: das Frauenfrühstück, die Frauenkreise und den Männerstammtisch.

Zum festen Programm gehören darüber hinaus „Danse Vita – Tanz des Lebens“ oder der Literaturkreis sowie die Abendgottesdienste Horizonte mit immer neuen Themen.

Das neue Programm der Ökumenischen Erwachsenenbildung Wendlingen liegt ab der kommenden Woche in den einzelnen Kirchengemeinden und in zahlreichen Einrichtungen der Stadt aus.